Kapitel 1

Ton, Tempo und Takt

Um miteinander musizieren zu können, brauchen wir eine gemeinsame Sprache: DIE NOTATION. Töne werden in NOTEN umgesetzt und diese in ein NOTENSYSTEM eingetragen. Die Noten können auf den Linien, in den Zwischenräumen oder auf bzw. zwischen Hilfslinien liegen.

Die Noten liegen

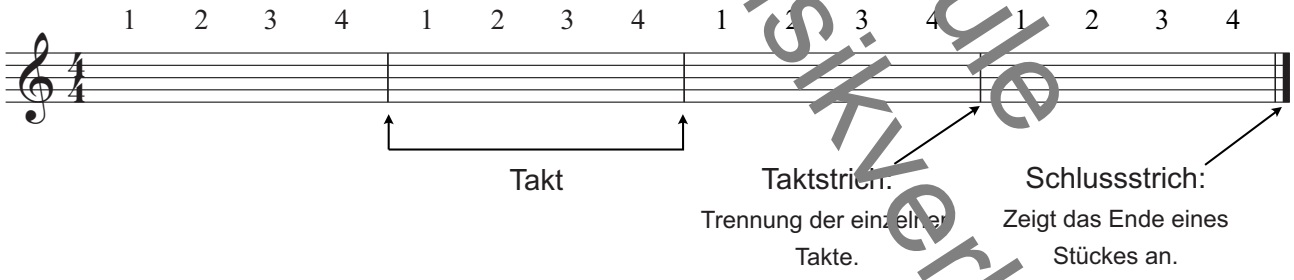
1) auf den Linien	2) in den Zwischenräumen	3) auf den Hilfslinien	4) zwischen den Hilfslinien

Damit mehrere Musiker zusammen spielen können, braucht man eine gemeinsame Vereinbarung über die Geschwindigkeit, in der das Stück gespielt werden soll. Diese Geschwindigkeit nennt man in der Musiksprache TEMPO. Die unterschiedlichen TEMPI (Mehrzahl von Tempo) heißen:

sehr langsam	—	**Andantino**
langsam	—	**Andante**
mittelschnell	—	**Moderato**
schnell	—	**Allegro**
sehr schnell	—	**Allegro Vivace**

Um diese Tempi spielen zu können, müssen wir die Musikstücke in TAKTE einteilen. Die Takte wiederum sind in Schläge eingeteilt.

Das hier sind vier Takte:

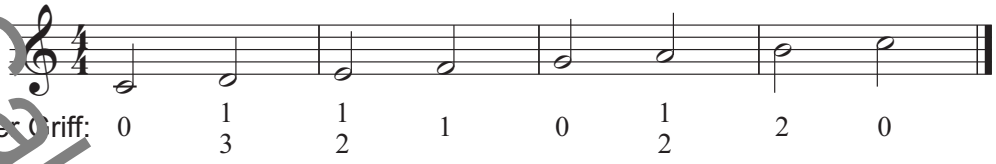


Aufgabe: Wir singen und klatschen die Zahlen, die über dem Notensystem stehen in dem vom Lehrer vorgegebenen Tempo.

Probeseiten Salentins Trompetenschule Copyright 2002 by AMA Musikverlag

Kapitel 3

Die C-Dur-Tonleiter

Die Töne heißen: c d e f g a h c

Der Griff: 0 1 3 1 2 1 0 1 2 2 0

Der Griff gibt an, welche Ventile du beim Spielen eines bestimmten Tons drücken musst.

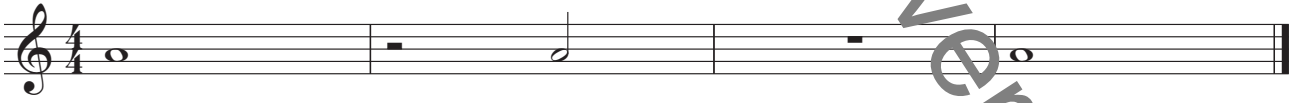
Für das
- tiefe c musst du kein Ventil (0) drücken.
- d musst du die Ventile 1 und 3 drücken.
- e musst du die Ventile 1 und 2 drücken.
- f musst du das Ventil 1 drücken.

Aufgabe: Vervollständige die Reihe bis zum Ton h.

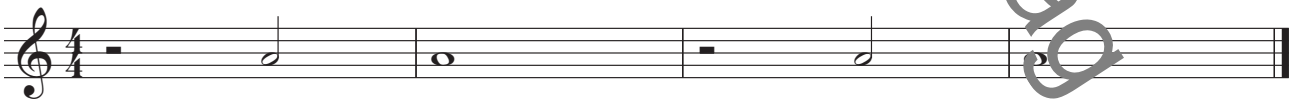
Für das
- g musst du.....
- a musst du.....
- h musst du.....

Übungen:
- Wir benennen den Ton und den Griff.
- Wir bestimmen den Notenwert und die Notenlänge.
- Wir klatschen 4 Schläge in jedem Takt und singen dazu die Töne. Zähle dabei auch die Pausen mit.
- Der Lehrer zählt 4 Schläge vor und du spielst die Übungen auf der Trompete.

Übung 1



Übung 2



Copyright 2002 by AMA Musikverlag
Salentins Trompetenschule
Probeseiten

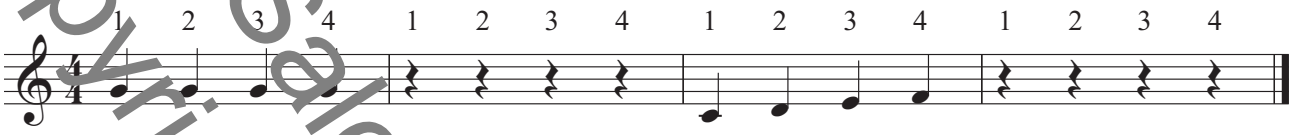
© 2002 by AMA Musikverlag

Kapitel 6

Viertelnoten und Viertelpausen

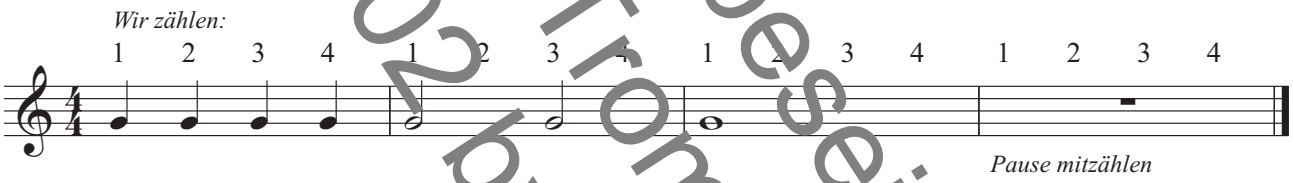
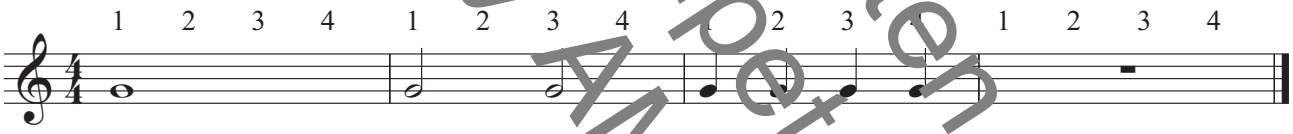
In den vorhergehenden Kapiteln haben wir uns bereits mit Taktarten, genauer dem 4/4-Takt beschäftigt. Wir sprechen von einem „Viervierteltakt“, wenn ein Takt in 4 Viertel unterteilt wird.

Übung 1



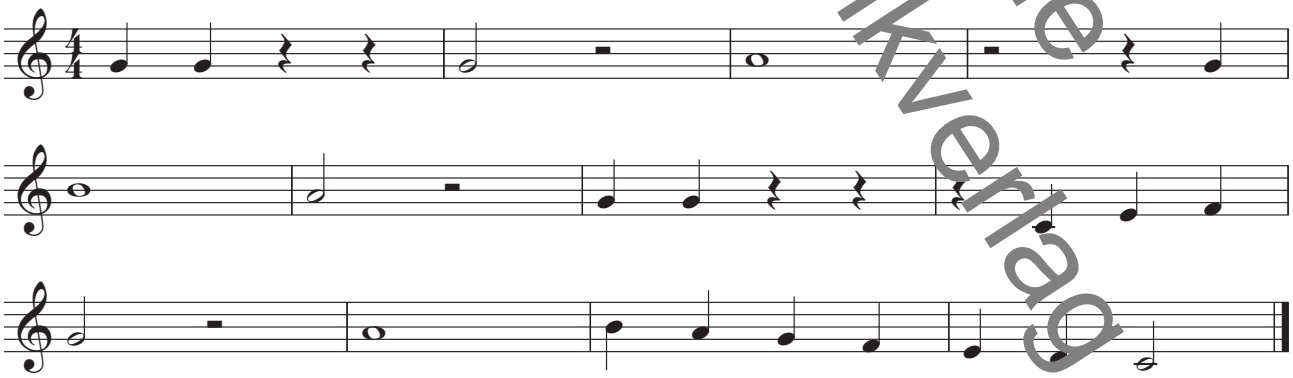
Jeder Takt besteht aus 4 Schlägen. Auf jedem Schlag steht eine Viertelnote oder eine Viertelpause.

Wir erinnern uns: Eine halbe Note oder halbe Pause hat 2 Schläge, eine ganze Note oder ganze Pause besitzt 4 Schläge.

Übung 2

Übung 3

Bisher haben wir auf dieser Buchseite nur gezählt und uns so mit dem neuen Notenwert vertraut gemacht.

Aufgabe: Jetzt können wir die ersten drei Übungen auf der Trompete spielen.

Übung 4: Der Lehrer zählt einen Takt (4 Schläge) vor. Dann zählst du ebenfalls einen Takt laut vor und zählst die Übung durch. Anschließend spielst du die Übung auf deiner Trompete.



Copyright 2002 by AMA Musikverlag
Probeseiten Salentins Trompetenschule

© 2002 by AMA Musikverlag

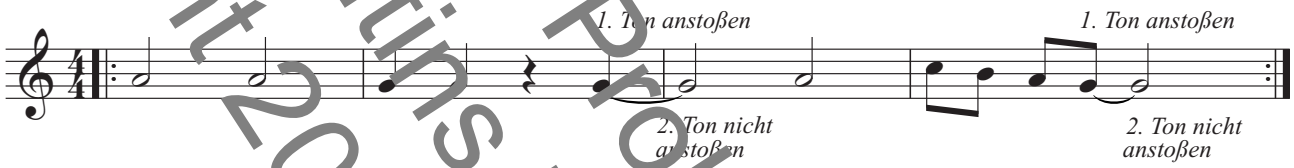
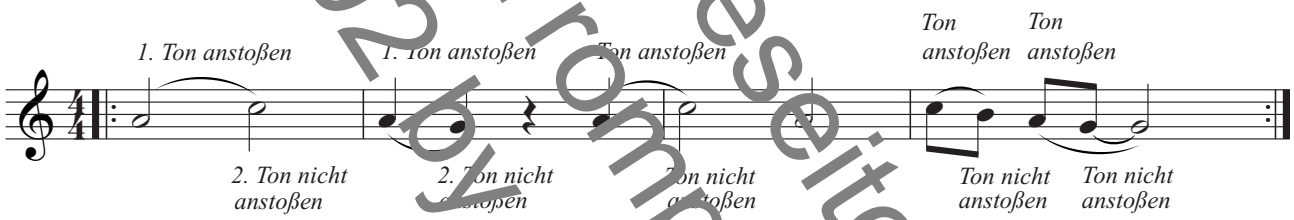
Kapitel 15

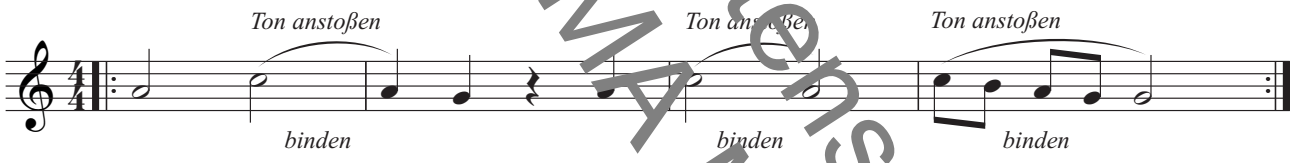
Bindebögen

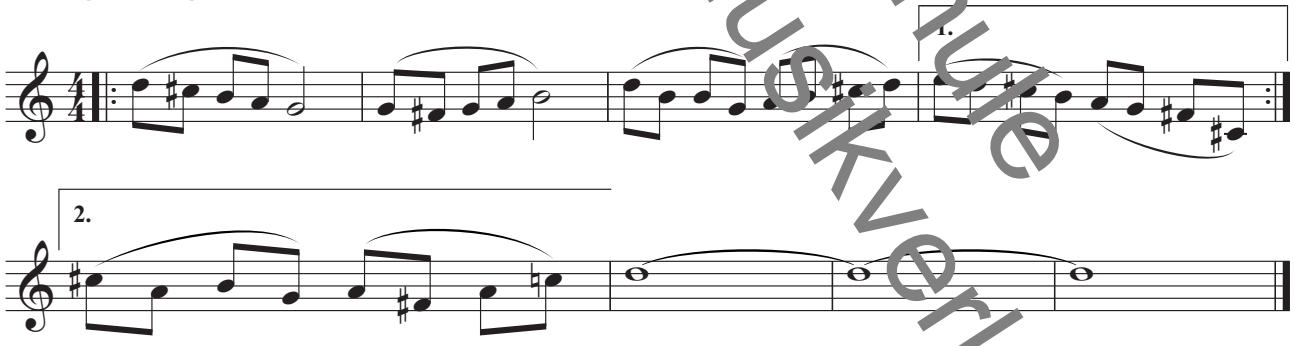
Erinnere dich:

HALTEBÖGEN verbinden zwei oder mehrere gleiche Noten miteinander, ohne dabei den Wert der Noten zu verändern.

Der BINDEBOGEN verbindet Noten unterschiedlicher Tonhöhe miteinander. Die erste Note wird angestoßen, die zweite (dritte, vierte ...) nicht mehr. Sie wird, ohne den Luftstrom zu unterbrechen, an die erste Note gebunden. Dadurch erklingen die Töne im LEGATO (gebunden).

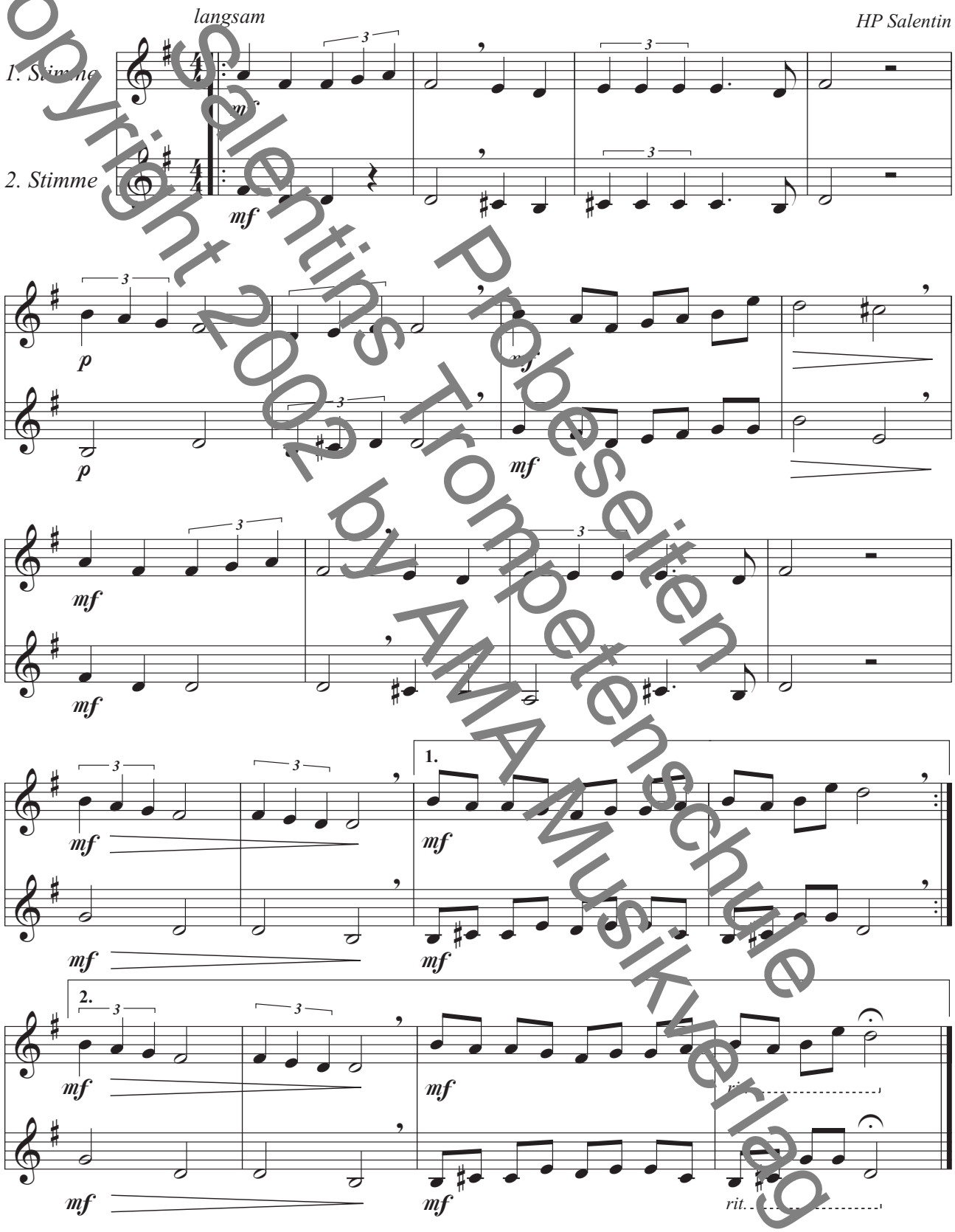
Übung 1 mit Haltebogen

Übung 2 mit Bindebogen

Übung 3 mit Bindebogen



Übung 4 mit gebundenen Achtelketten

Aufgabe: Setze die Atemzeichen ein.

Copyright 2002 by AMA Musikverlag
Probeseiten Trompetenschule Salentins

Der Sonnenaufgang

Beachte: Wir spielen die zwei Takte in Klammer 1 nur beim ersten Mal. Bei der Wiederholung spielen wir sofort die Klammer 2.

Copyright 2002 by AMA Musikverlag
Salentins Trompetenschule
Probeseiten

© 2002 by AMA Musikverlag